

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Bulletin / Keramik-Freunde der Schweiz = Amis Suisses de la Céramique = Amici Svizzeri della Ceramica**

Band (Jahr): - **(1983)**

Heft 24

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Keramik-Freunde der Schweiz

Bulletin Nr. 24

November 1983



Auf der Titelseite:
Blumendekor eines Straßburger Tellers
aus der Ausstellung im Haus zum Kirschgarten, Basel

Liebe Keramik-Freunde

Nach einem beispiellosen Sommer und einer zauberhaften Herbstzeit treibt uns die Kälte wieder in die Geborgenheit des Hauses zurück. Es ist die Zeit, da wir in Auktionskatalogen und neuerschienenen Büchern blättern, aber auch Rückschau halten auf die keramisch sehr aktiven vergangenen Monate.

Neben den verschiedenen bedeutenden Kunstmessen sind zu erwähnen der 41. Concorso Internazionale della Ceramica d'Arte 1983 in Faenza, wo die Schweizer Künstler Erich Häberling, Annemarie Weber und Ruth Monnier je einen Ehrenpreis zugesprochen erhielten; dann die 8. Spiezer Keramikausstellung und schließlich die Ausstellung der Arbeitsgemeinschaft Schweizer Keramiker «Keramik-Biennale» in Winterthur vom 10. September bis 23. Oktober, die eine nahe Begegnung mit den schöpferischen Kräften unseres Landes in der Kunst der Erde und des Feuers ermöglichte. Zudem tagte im September die Académie Internationale de la Céramique unter dem Vorsitz ihres Präsidenten Herrn Prof. R. Schnyder in der Kartause Ittingen. Ungefähr 70 Keramiker und Fachleute aus der ganzen Welt ließen es sich nicht nehmen, im Anschlußprogramm an die eigentliche Versammlung Schweizer Keramik-Ateliers zu besuchen und sich an der Keramik-Biennale in Winterthur über den Stand des zeitgenössischen Schaffens in der Schweiz zu orientieren. Sozusagen als Gastgeschenk wurde die «Internationale Ausstellung der AIC-Mitglieder am Neumarkt» in Zürich veranstaltet, wo in der Galerie Maya Behn, aber auch in den Schaufenstern aller anderen Geschäfte internationale Keramikobjekte zu bewundern waren – ein ganzer Straßenzug im Banne der Keramikunst, ein außerordentliches Erlebnis!

Wir Keramik-Freunde der Schweiz haben uns in diesem Herbst einem Spezialgebiet des 18. Jahrhunderts zugewandt. Die Studienreise nach Bordeaux ermöglichte uns eine umfassende Schau der Fayencen von Samadet. Im kleinen Ortsmuseum von Samadet selbst und in zwei bedeutenden Privatsammlungen wurden uns alle Facetten dieser Fayencemanufaktur vor Augen geführt. Im Musée des Arts décoratifs in Bordeaux waren für uns in einer Spezialausstellung alle vorhandenen Fayencen und Porzellane von Bordeaux selbst aufgebaut worden und im Musée Adrien-Dubouché in Limoges war ein Querschnitt bester europäischer Fayencen und Porzellane in hervorragender Ausstellungstechnik zu bewundern.

Unsere nächsten Veranstaltungen

1. Die 38. Jahresversammlung soll voraussichtlich am 20. Mai 1984 in Bulle und Umgebung stattfinden.
2. Für den Herbst 1984 haben wir eine Fahrt nach Salzburg–Linz ins Auge gefaßt. Wir werden weiter davon berichten, sobald die notwendigen Recherchen abgeschlossen sind.

Mit freundlichen Grüßen

Keramik-Freunde der Schweiz
Der Vorstand

FACHBÜCHER

Keramik heute

In der Reihe der Monographien, welche unter dem Patronat der Académie Internationale de la Céramique publiziert werden, ist Nr. 3 «*Pompeo Pianezzola*» erschienen. Neben vielen farbigen Abbildungen seiner Werke kommt der Künstler selbst zu Wort mit einem sehr persönlich gehaltenen Lebenslauf, darin er sich auch zu seinem Schaffen äußert.

Die Einzelnummer kostet Fr. 20.—.

Bestellungen an: Editions Olizane, 11 rue des Vieux-Grenadiers, 1205 Genf.

Irena Pišútová

Fayencen, Volkskunst in der Slowakei

350 Seiten mit 293, davon 179 farbigen, meist ganzseitigen Abbildungen; Fr. 78.—.

Ein neues Standardwerk über die heute im Handel meist als Gmundener deklarierten Fayencen, beginnend mit den Habaner-Erzeugnissen der Slowakei des 17. Jahrhunderts bis zu den modernen Erzeugnissen der 1970er Jahre. Besonders breiten Raum nehmen die Gefäße von 1750 bis 1850 ein.

Lieferung durch René Simmermacher, Kirchgasse 25, 8024 Zürich und Talstraße 5, Postfach 1452, D-7800 Freiburg.

Johannes Just

Meißener Jugendstil-Porzellan

Ca. 168 Seiten, mit Abbildungen; DM 28,—. Prisma-Verlag, D-Gütersloh.

Daniel François Scheurleer Lemsingh

Delft, niederländische Fayence

Ca. 376 Seiten, mit Abbildungen; DM 250,—. Klinkhardt & Biermann-Verlag, München.

AUSSTELLUNGEN UND MUSEEN

Adliswil

In der *Werkladen-Galerie Krone 16* stellt Erich Häberling Keramik-Objekte aus. 21. Oktober bis 18. November 1983.

Basel

Das *Schweizerische Museum für Volkskunde* zeigt «Töpferware aus Europa vom 17. bis 20. Jahrhundert». Aus den Beständen des Museums ist eine zweiteilige Ausstellung aufgebaut. Die eine Abteilung zeigte nach ihrer Herkunft geordnete Töpferwaren, um die regionale Eigenart zu dokumentieren. In der zweiten nun als permanente Studiensammlung dienenden Abteilung sind die Objekte nach ihrem Verwendungszweck zusammengestellt, sodaß die Abwandlungen der verschiedenen Gefäßtypen in den verschiedenen europäischen Regionen klar zu übersehen sind. Die aufgelegten erklärenden Blätter lassen einige Wünsche offen. Die Ausstellung selbst in ihrer Vielfalt von Formen und Dekors ist sehenswert.

Dem *Historischen Museum* ist eine Sammlung von Straßburger Fayencen aus Basler Privatbesitz zu Ausstellungs- und Studienzwecken zur Verfügung gestellt worden.

Eine Auswahl in einer bis zum Jahresende dauernden Ausstellung im Griechischen Saal im *Haus zum Kirschgarten* dokumentiert die Entwicklung der Blumenmalerei in den Epochen Paul und Joseph Hanong (1741–1762–1781). Sie zeigt ferner an Beispielen, daß in der Qualität «Fleurs fines» mit Schablonen nach Vorlagen, meist Kupferstichen, gearbeitet wurde.

In der *Galerie Atrium*, Kanonengasse 35, findet eine Ausstellung von Keramiken von Claude A. Presset statt. 16. November–24. Dezember 1983.

Bern

Im Foyer der *Kunstgewerbeschule der Stadt Bern*, Schänzlihalde 31, war bis 12. November 1983 eine Ausstellung von Werken von Phillip Lambergcy zu sehen. Gleichzeitig erschien eine Monographie über Leben und Werk des Künstlers, welche im Verlag Paul Haupt, Falkenplatz 14, Bern, zu beziehen ist.

Genf

Im *Centre Genevois de l'Artisanat*, Grand-Rue 26, findet vom 10. November 1983 bis 14. Januar 1984 die Exposition collective d'hiver statt unter dem Motto «Parures et coffrets» (Keramik von Martine Aeschlimann, Doris Grivel, Yves Grivel, Miriam Hartranft, Angela Demmer, Viviane Roux, François Ruegg, Mireille Moser und Marie Baillif).

Horgen

In der *Heidi-Schneider-Galerie*, Löwengasse 5, sind vom 17. Dezember 1983 bis 28. Januar 1984 Vasen von Petra Weiß, Jean-Pierre Viot, Malene Müllertz, Haguiko, Pavel Molnar und Claude Monod ausgestellt.

Braunschweig

Im *Städtischen Museum* werden bis 31. Dezember 1983 «Kannenformen der Porzellanmanufaktur Fürstenberg, stilgeschichtliche Beispiele aus drei Jahrhunderten» ausgestellt. Dazu ist ein Katalog erhältlich.

Im gleichen Haus läuft vom 10. November bis 31. Dezember 1983 die Ausstellung «Bildhauer des 20. Jahrhunderts arbeiten in Porzellan».

Düsseldorf

Das *Hetjens-Museum, Deutsches Keramikmuseum*, Schulstraße 4, zeigt bis zum 27. November 1983 eine Ausstellung niederländischer Fliesen aus dem 16. bis 19. Jahrhundert (Sammlung Poensgen). Im Jahre 1508,

zwei Jahre nach der Eroberung der Stadt durch die Spanier, gründete der Italiener Guido da Savino in Antwerpen die erste Werkstatt für die Herstellung von Fayencen in den Niederlanden. Dies war der Ausgangspunkt der niederländischen Fayence, die in der Mitte des 17. Jahrhunderts zu einer üppigen Blüte gelangte. Auch in der Fliesenherstellung ist im Hochbarock eine umfangreiche Produktion zu verzeichnen, die weit über den geographisch engen Raum der Niederlande hinaus auf Europa ausstrahlte.

Mit mehr als 400 Fliesen, Panelen und Fliesenbildern – darunter zahlreiche besonders seltene Exemplare – bietet diese Ausstellung einen repräsentativen Überblick zur historischen und künstlerischen Entwicklung der niederländischen Fliese.

Zur Ausstellung ist ein Katalog mit zahlreichen Farb- und Schwarzweiß-Tafeln erschienen. (Ca. 100 Seiten, DM 18,-).

Ebenfalls im *Hetjens-Museum* wird vom 6. November bis 12. Dezember 1983 die Sonderausstellung «Auf allerhöchsten Befehl – Königsgeschenke aus der KPM Berlin» präsentiert.

Die Preußenkönige Wilhelm III. und Friedrich Wilhelm IV. haben ihrer Berliner Porzellan-Manufaktur den Auftrag zur Entwicklung eines anspruchsvollen Vasentypus erteilt, der als königliches Präsent geeignet sein sollte. Nach dem Vorbild einer Nymphenburger Vase wurden in der KPM zwischen 1829 und 1850 137 Prunkvasen hergestellt, die als Präsente an zahlreiche europäische Herrscherhäuser und Fürstenhöfe gelangten. Sie zählen zu den Glanzleistungen der Manufaktur in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Die Entwürfe zu diesen Sonderanfertigungen lieferten die bedeutenden Architekten und Maler der Schinkel-Generation. In ihnen zeigt sich eine große künstlerische Freiheit im Umgang mit historischen Inspirationsquellen: Antike, Gotik, italienische Renaissance und islamische Vorbilder. Die 1981 aus der DDR zurückgekommenen Originalzeichnungen und -Aquarelle werden in dieser Ausstellung erstmals den ausgeführten Porzellanen gegenübergestellt.

Frechen

Das *Keramion*, Bonnstrasse 12, zeigt bis zum 18. Dezember 1983 «Zeitgenössische Keramik aus Korea».

Hannover

Im *Historischen Museum Hannover*, Am Hohen Ufer Pferdestraße 6, sind vom 23. Oktober bis 27. November 1983 «Keramische Großplatten» von Esias Bosch zu sehen.

s'Hertogenbosch

Das *Noordbrabants Museum* zeigt vom 11. November 1983 bis 8. Januar 1984 die Ausstellung «Rozenburg-Porzellan».

Höhr-Grenzhausen

1983 wurde erstmals der «Ehrenpreis Deutsche Keramik» vergeben. Er wurde dem Keramiker Hubert Griemert (geb. 1905) als Würdigung seines Lebenswerkes zugesprochen.

Bis zum 27. November 1983 wird im *Keramikmuseum Westerwald* – Deutsche Sammlung für historische und zeitgenössische Keramik – das Werk von Hubert Griemert in einer Ausstellung gezeigt.

Nürnberg

Bis am 20. November 1983 zeigt das *Stadtmuseum Frembohaus* «Niederländische Keramik des Jugendstils von 1900 bis 1925». Dazu ist ein Katalog erschienen.

Ludwigshafen/Rhein

Im *Wilhelm-Hack-Museum*, Berlinstraße 23, ist bis 4. Dezember 1983 eine Ausstellung mit Werken des Schweizer Keramikers Edouard Chapallaz zu sehen.

Sèvres

Im *Musée national de Céramique de Sèvres* werden vom 9. November 1983 bis 13. Februar 1984 in der Ausstellung «De la terre et du feu, 5 potiers contemporains» die Keramiker Pierre Bayle, René Ben Lisa, Claude Champy, Jean Girel und Daniel de Montmollin vorgestellt.

Wien

Im *Österreichischen Museum für angewandte Kunst* ist bis 18. Dezember 1983 die Ausstellung «Hugo F. Kirsch (1873–1961). Wiener Keramik nach 1900» zu sehen. Dazu ist ein Katalog erschienen.

AUKTIONEN

Zürich	10.–19. Nov. 83	<i>Koller:</i> Kunst und Antiquitäten.
Bern	10.–26. Nov. 83	<i>Stuker:</i> Kunst und Antiquitäten.
Wien	15.–22. Nov. 83	<i>Dorotheum:</i> Kunst und Antiquitäten.
München	18. Nov. 83	<i>Ketterer:</i> Jugendstil
Konstanz	19. Nov. 83	<i>Karrenbauer:</i> Kunst und Antiquitäten.
Zürich	21.–24. Nov. 83	<i>Uto:</i> Uhren, Kunst und Antiquitäten
München	22. Nov. 83	<i>Schiele:</i> Kunst und Antiquitäten
London	22. Nov. 83	<i>Sotheby's:</i> Majolika, Porzellan, Fayencen
Stuttgart	24.–30. Nov. 83	<i>Rieber:</i> Kunst und Antiquitäten
Köln	24.–26. Nov. 83	<i>Lampertz:</i> Alte Kunst (u.a. holländische Jugendstil-Keramik)
Bayreuth	26. Nov. 83	<i>Rothenbücher:</i> Fayencen, Glas, Silber u.a.
Frankfurt	26. Nov. 83	<i>Arnold:</i> Kunst und Antiquitäten
Heilbronn	26. Nov. 83	<i>Fischer:</i> Europäische Keramik
Nürnberg	26. Nov. 83	<i>Kracheel:</i> Kunst und Antiquitäten
London	28. Nov. 83	<i>Christie's:</i> Islamisches Kunsth Handwerk
Köln	30.11.–1.12.83	<i>Lempertz:</i> Ostasiatische Kunst
München	30.11.–1.12.83	<i>Neumeister:</i> Kunst und Antiquitäten
Berlin	1.–3. Dez. 83	<i>Bassenge:</i> Kunst und Antiquitäten
Heidelberg	2./3. Dez. 83	<i>Berlinghof:</i> Kunst und Antiquitäten

Hamburg	3. Dez. 83	<i>Schlüter</i> : Kunst und Antiquitäten
Hamburg	3. Dez. 83	<i>Stahl</i> : Kunst und Antiquitäten
Hannover	3. Dez. 83	<i>Exner</i> : Kunst und Antiquitäten
London	5. Dez. 83	<i>Christie's</i> : Europäisches Porzellan
Genf	5./6. Dez. 83	<i>Koller</i> : Kunst und Antiquitäten
New York	6. Dez. 83	<i>Sotheby's</i> : Chinesisches Kunsthandwerk (Slg. Bull)
Stuttgart	6.–8. Dez. 83	<i>Nagel</i> : Kunst und Antiquitäten
New York	6.–8. Dez. 83	<i>Sotheby's</i> : Japan. u. chines. Kunsthandwerk, Keramik etc.
New York	7. Dez. 83	<i>Sotheby's</i> : Chinesische Keramik
Krefeld	7. Dez. 83	<i>Schöbs</i> : Kunst und Antiquitäten
Berlin	8.–10. Dez. 83	<i>Spik</i> : Kunst und Antiquitäten
London	13. Dez. 83	<i>Sotheby's</i> : Militaria, chines. Keramik etc.
Amsterdam	15. Dez. 83	<i>Christie's</i> : Keramik, Glas, Kacheln, Jugendstil etc.
Florenz	15./16. Dez. 83	<i>Sotheby's</i> : Porzellan, Fayence, Silber, Möbel etc.
München	19. Dez. 83	<i>Schiele</i> : Kunst und Antiquitäten.

MESSEN

Dortmund	24.–27. Nov. 83	Westfalahalle: West-Antique '83
Berlin	26.–30. Nov. 83	Messegelände: Antiqua '83
Wien	26.11.–4.12.83	Kursalon: XI. Antiquitätenwoche
Stuttgart	8.–12. Dez. 83	Killesberg: 11. Verkaufsausstellung.

Mitteilungen für das Bulletin bitte schriftlich oder telefonisch an:
Frau F. Felber-Dätwyler, CH-8802 Kilchberg, Weinbergstr. 26, Tel. 01/715 45 45

Adressenverzeichnis des Vorstandes der Keramik-Freunde der Schweiz:

- Präsident: Felber René E., Dr. med.,
8802 Kilchberg ZH, Weinbergstraße 26
- Vizepräsident: Schnyder Rudolf, Prof., Dr. phil.,
8032 Zürich, Plattenstraße 86
- Kassier: Kopp Günther, Dr. med. dent.,
4052 Basel, Mathilde-Paravicini-Straße 9
- Sekretär: Huber Alfred, Dr. rer. pol.,
8135 Langnau am Albis, Hehlstraße 4
- Beisitzer: Coullery Marie-Thérèse,
Conservateur Musée Ariana,
1202 Genève, 10, av. de la Paix
- Pélichet Edgar, Dr. iur., avocat,
1260 Nyon, 11, place du Château
- Schneider Martin,
4055 Basel, Missionsstraße 38
- Segal Georges, Dr. phil.,
4052 Basel, Mühlenweg 3
- Torche-Julmy Marie-Thérèse, Dr. phil.,
1700 Fribourg, 11, place Petit-St. Jean
- Redaktion: Schnyder Rudolf, Prof., Dr. phil.
Frau Felber-Dätwyler Friederike
Pélichet Edgar, Dr. iur., avocat
- Rechnungsrevisoren: Bieder René, Antiquar,
4052 Basel, St. Alban-Vorstadt 80
- Hagenbach Heinrich, Dr. phil.,
4052 Basel, Hirzbodenpark 12

